Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 21.05.2015 **Drucksache 17/7091**

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Einsetzung eines ständigen Landtagsausschusses „Digitale Agenda“

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag setzt nach Vorbild des Bundestags einen eigenen ständigen Landtagsausschuss „Digitale Agenda“ ein.

Dazu wird in § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag (BayLTGeschO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2009 (GVBl S. 420, BayRS 1100-3-I), zuletzt geändert am 10. Dezember 2014 (GVBl S. 594), der Schlusspunkt in Nr. 13 durch ein Komma ersetzt und folgende neue Nr. 14 angefügt:

„14. Digitale Agenda.“

Begründung:

Zu Beginn der 17. Legislaturperiode hat die Staatsregierung die Digitalisierung Bayerns als eine der Hauptherausforderungen für die aktuelle Legislaturperiode benannt. Bayern soll sukzessive zur Leitregion für den digitalen Aufbruch entwickelt werden.

Dafür braucht es auch angepasste parlamentarische Strukturen. Die Digitalisierung betrifft als Querschnittsthema nicht nur nahezu sämtliche Lebensbereiche, sondern auch verschiedenste Politikfelder. Selbst wenn wir nur die im engeren Sinn betroffenen Themen wie beispielsweise Datenschutz und Datensicherheit, Breitbandausbau, E-Government, Digitale Wirtschaft, Bildung, Hochschule und Forschung, Digitalen Verbraucherschutz und Cyberkriminalität betrachten, sind diese im Landtag mindestens fünf verschiedenen Ausschüssen, zwei ständigen Kommissionen (Datenschutz und IuK) und vier verschiedenen Staatsministerien zugeordnet.

Das macht es für Parlamentarierinnen und Parlamentarier extrem schwer, sich ein Gesamtbild zu verschaffen und ihrer Mitwirkungs- und Kontrollfunktion sachgerecht nachzukommen. Eine solche Zersplitterung der Kompetenzen hemmt die stringente Weiterentwicklung der Themen, die Internet und Digitalisierung Bayerns betreffen. Eine ähnliche Situation bestand bis zur letzten Legislatur im Bund. Auf Empfehlung der Enquete-Kommission „Internet und Digitale Gesellschaft“ wurde daraufhin in der 17. Legislatur ein ständiger Ausschuss „Digitale Agenda“ gegründet, der bei Vorlagen zu den Fragestellungen des Internets mitberatend tätig wird und sich darüber hinaus im Wege der Selbstbefassung mit allen Themen der digitalen Agenda beschäftigen kann. Hier ist der Bund also schon deutlich weiter als Bayern. Wir fordern daher auch für den Freistaat einen eigenen ständigen Landtagsausschuss „Digitale Agenda“.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.